



Commerzbank: Kernbank weiterhin mit starkem operativem Ergebnis

Telefonkonferenz – Q2 2011

Agenda

1	Überblick
2	Finanzkennzahlen
3	Segmentergebnisse
4	Bilanz, Kapital und Refinanzierung
5	Zusammenfassung und Ausblick

Kernbank weiterhin mit starkem operativem Ergebnis von 913 Mio. EUR im 2. Quartal 2011

- Operatives Ergebnis der Kernbank gegenüber Vorjahr deutlich verbessert
- Niedrige Risikovorsorge aufgrund von Kreditrestrukturierungen und des starken wirtschaftlichen Umfelds
- Fortlaufende Risikoreduzierung in Public Finance – Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen
- Refinanzierungsplan für 2011 bereits im 1. Halbjahr vollständig abgedeckt
- Kapitalerhöhung von 11 Mrd. EUR erfolgreich abgeschlossen – Core-Tier-1-Quote beträgt 9,9% (Equity-Tier-1-Quote liegt bei 9,1%)

Operatives Ergebnis der Kernbank gegenüber Vorjahr deutlich verbessert

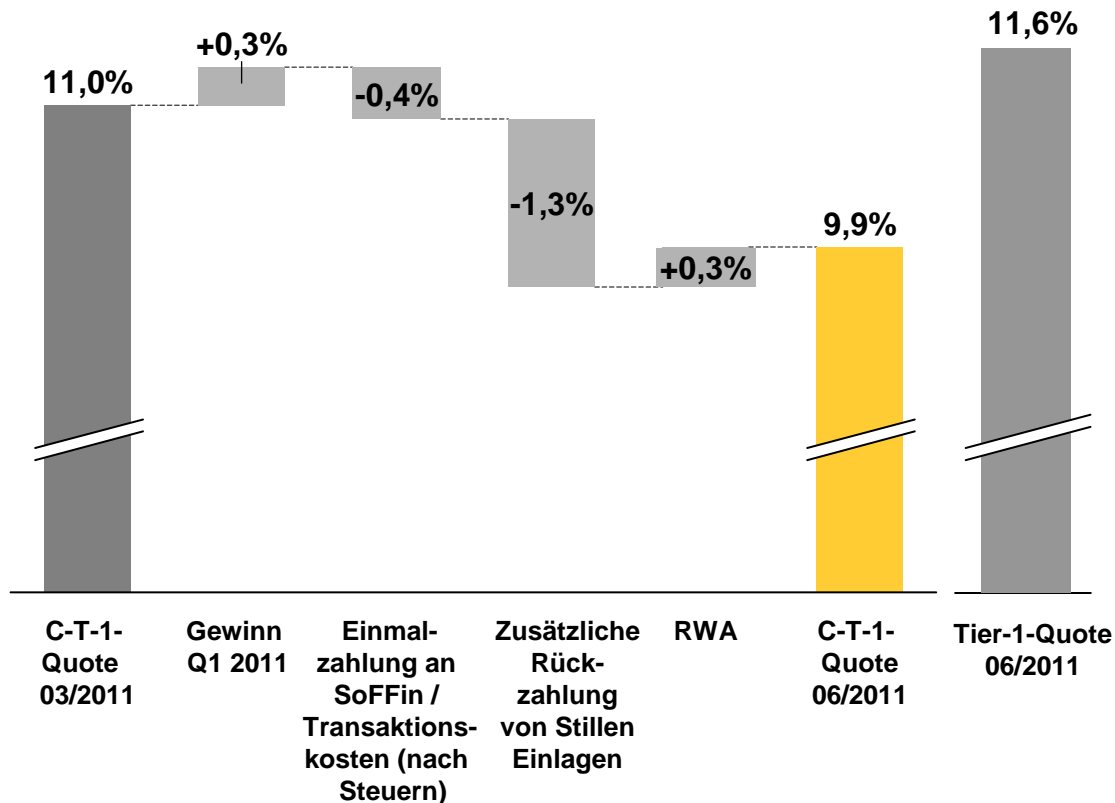
(Mio. EUR)	Konzern				Kernbank**			
	Q2 2010	Q1 2011	Q2 2011	H1 2011	Q2 2010	Q2 2011	H1 2010	H1 2011
Erträge vor Risikovorsorge	3.110	3.616	2.363	5.979	2.708	2.831	5.732	6.106
Risikovorsorge	-639	-318	-278	-596	-257	-48	-554	-126
Verwaltungsaufwendungen	2.228	2.154	2.030	4.184	2.054	1.870	4.086	3.848
Operatives Ergebnis	243	1.144	55	1.199	397	913	1.092	2.132
Konzernergebnis*	352	985	24	1.009				

- › Erträge vor Risikovorsorge in der Kernbank in Q2 2011 im Jahresvergleich gestiegen (+5%)
- › Weiterhin geringe Risikovorsorge in der Kernbank, reduzierter Vorsorgebedarf in ABF gegenüber Vorjahr
- › Verwaltungsaufwendungen infolge der Realisierung von Kostensynergien um 6% gegenüber Vorquartal und 9% im Jahresvergleich gesunken
- › Operatives Ergebnis in Q2 2011 durch Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen mit 760 Mio. EUR belastet

* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis ** Inklusive Sonstige & Konsolidierung

Komfortable Core-Tier-1-Quote von 9,9%

Tier-1- / Core-Tier-1-Quote



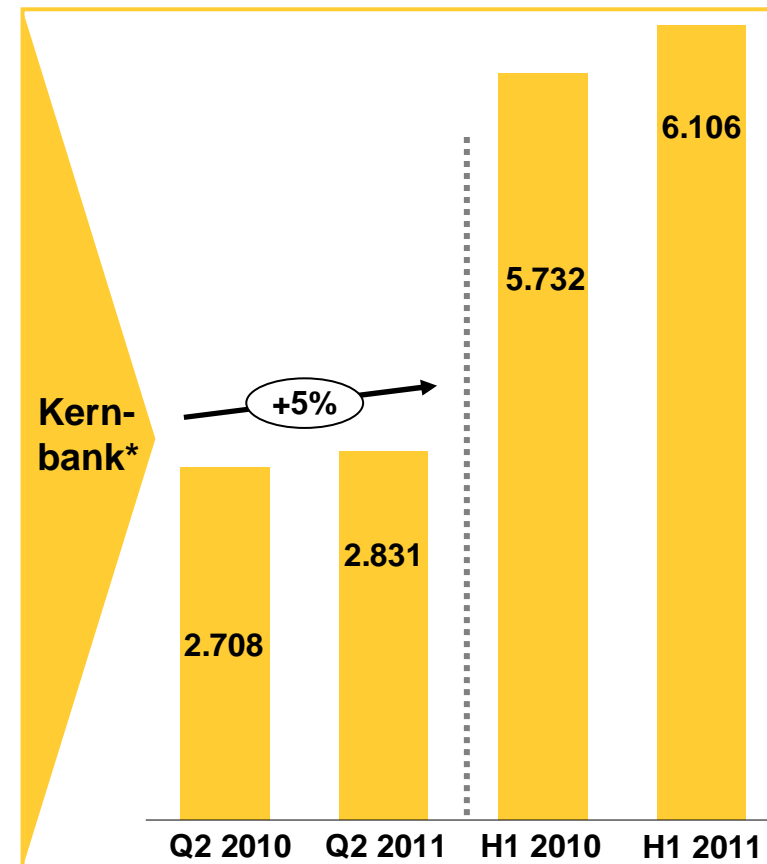
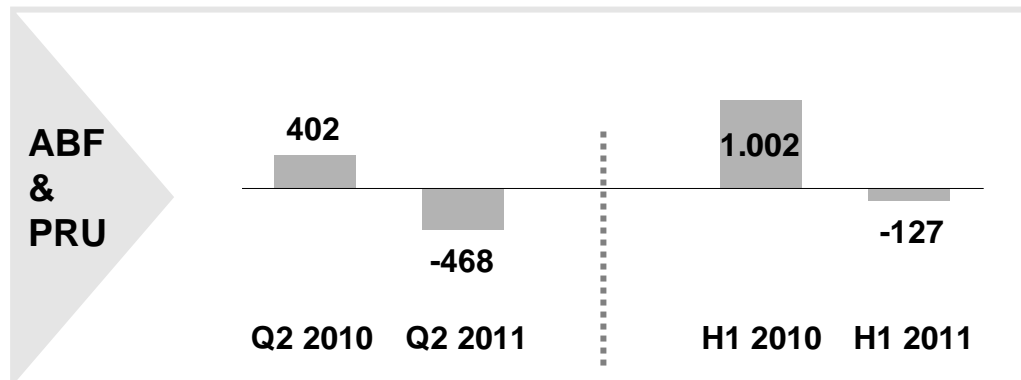
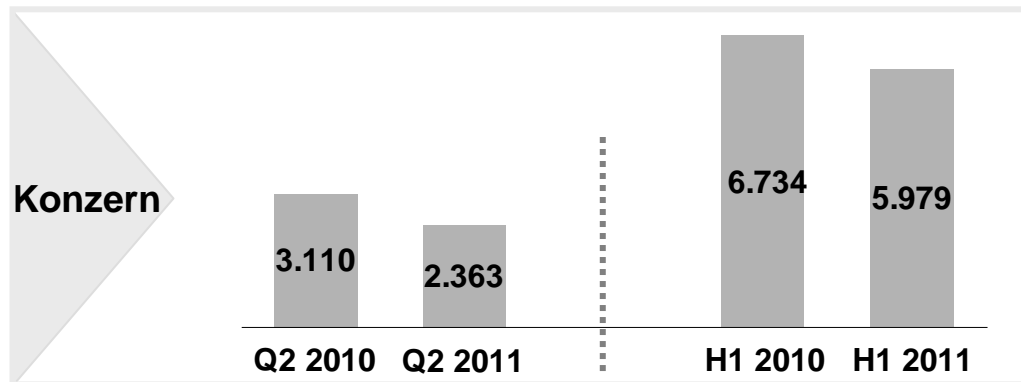
- › Rückzahlung Stillen Einlagen des SoFFin von 3,3 Mrd. EUR aus freiem regulatorischem Kapital
- › Einmalzahlung an SoFFin von 1,03 Mrd. EUR wird direkt im Eigenkapital verbucht
- › Reduzierung der RWA um 9 Mrd. EUR gegenüber Vorquartal auf 239 Mrd. EUR
- › Equity-Tier-1-Quote: 9,1%

Agenda

1	Überblick
2	Finanzkennzahlen
3	Segmentergebnisse
4	Bilanz, Kapital und Refinanzierung
5	Zusammenfassung und Ausblick

Q2 2011: Erträge vor Risikovorsorge in der Kernbank im Jahresvergleich um 5% gestiegen

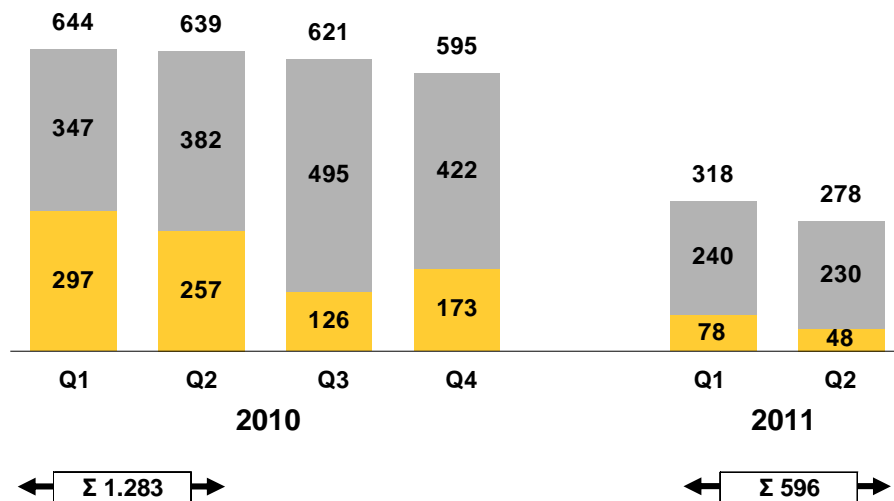
Erträge vor Risikovorsorge
(Mio. EUR)



* Inklusive Sonstige & Konsolidierung

Weiterhin geringe Risikovorsorge in der Kernbank, reduzierter Vorsorgebedarf in ABF gegenüber Vorjahr

Risikovorsorge
(Mio. EUR)



 Kernbank*  ABF & PRU

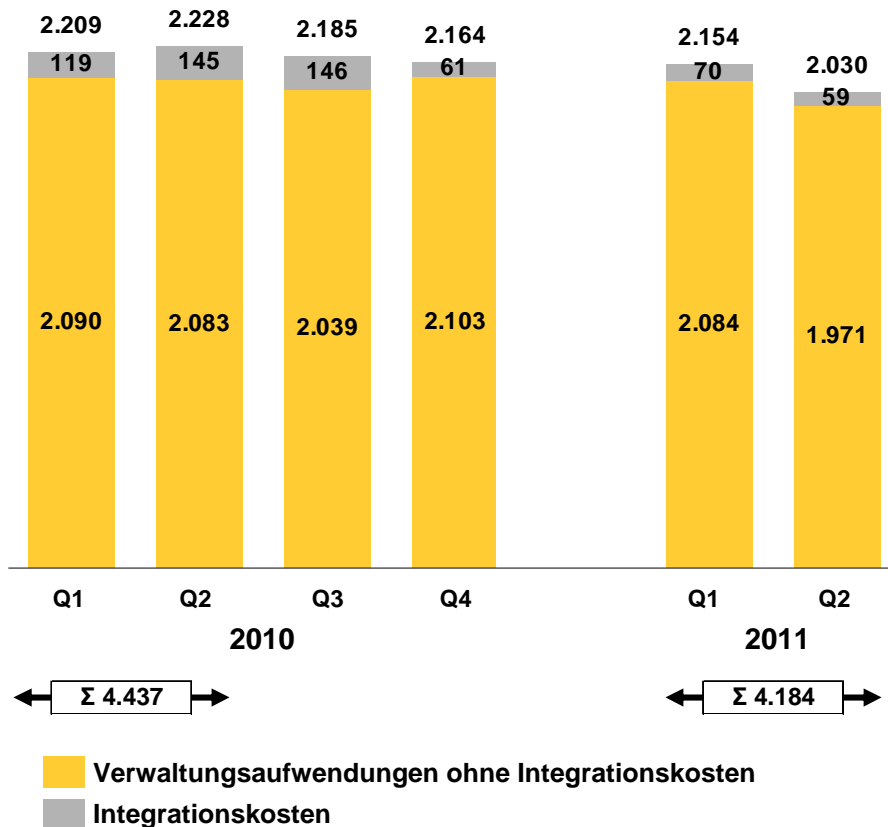
* Inklusive Sonstige & Konsolidierung

- › Gute Entwicklung der Kernbank dank des stabilen wirtschaftlichen Umfelds
- › Risikovorsorge in ABF & PRU auf Niveau des Vorquartals
- › Neue Guidance 2011: < 1,8 Mrd. EUR

-
- › Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen in Höhe von 760 Mio. EUR wird im Ergebnis aus Finanzanlagen verbucht
 - Positive Auswirkung auf die Neubewertungsrücklage von 0,3 Mrd. EUR gegenüber Q1 2011
 - Eigenkapitaleffekt (nach Steuern): -0,3 Mrd. EUR

Verwaltungsaufwendungen gegenüber Q1 2011 um 6% reduziert

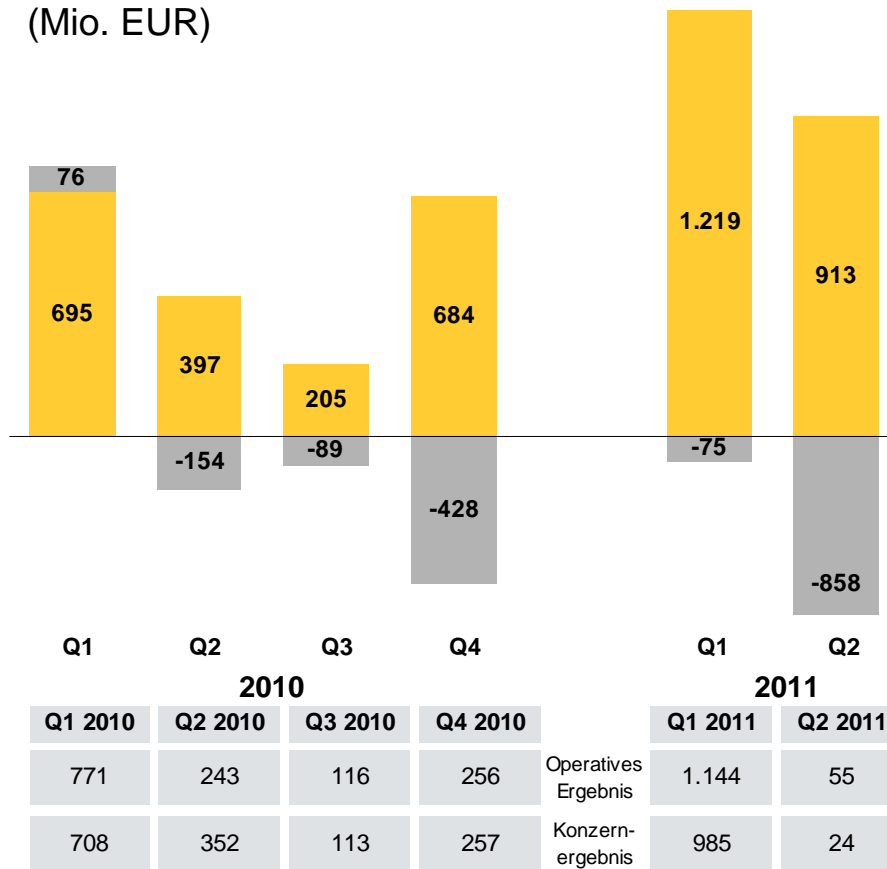
Verwaltungsaufwendungen (Mio. EUR)





- › Geringere Verwaltungsaufwendungen nach abgeschlossener Kunden- und Produktdatenmigration
 - › Planmäßige Realisierung der Synergien
 - › Stellenabbau im Plan
- › Cost-Income-Ratio der Kernbank in Q2 2011 auf 66% verbessert (-10 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr)
- › Bankenabgabe im 1. Halbjahr 2011: 9 Mio. EUR

Operatives Ergebnis und Konzernergebnis

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



- › Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen
- › Operatives Ergebnis Q2 2011: 55 Mio. EUR
- › Steuerbelastung: 2 Mio. EUR
- › Minderheitsaktionären zurechenbares Konzernergebnis: 29 Mio. EUR
- › Konzernergebnis: 24 Mio. EUR*
- › Gewinn je Aktie H1 2011: 0,45 EUR**
- › Net Asset Value je Aktie: 4,08 EUR***

 Kernbank****  ABF & PRU

* Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis ** Auf Grundlage von 2,04 Mrd. Aktien (durchschnittlich ausstehende Aktienanzahl im 1. Halbjahr 2011) *** Auf Grundlage von 5,11 Mrd. Aktien **** Inklusive Sonstige & Konsolidierung

Agenda

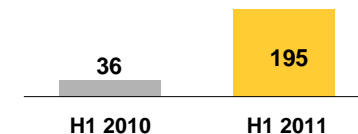
1	Überblick
2	Finanzkennzahlen
3	Segmentergebnisse
4	Bilanz, Kapital und Refinanzierung
5	Zusammenfassung und Ausblick

Alle Segmente der Kernbank mit deutlich verbessertem Ergebnis

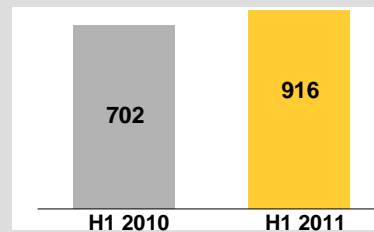


Privatkundensegment profitiert von reduzierten Kosten

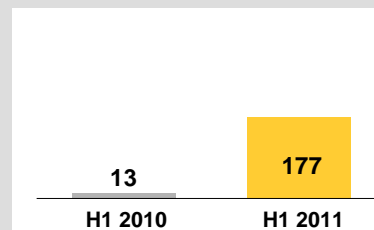
Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)



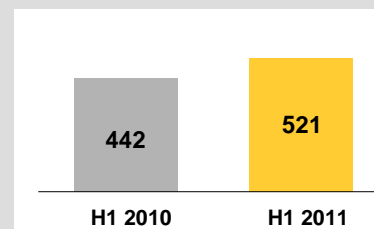
Mittelstandsbank mit starker Entwicklung dank der stabilen deutschen Wirtschaft



Central & Eastern Europe weiterhin mit positivem Ergebnistrend



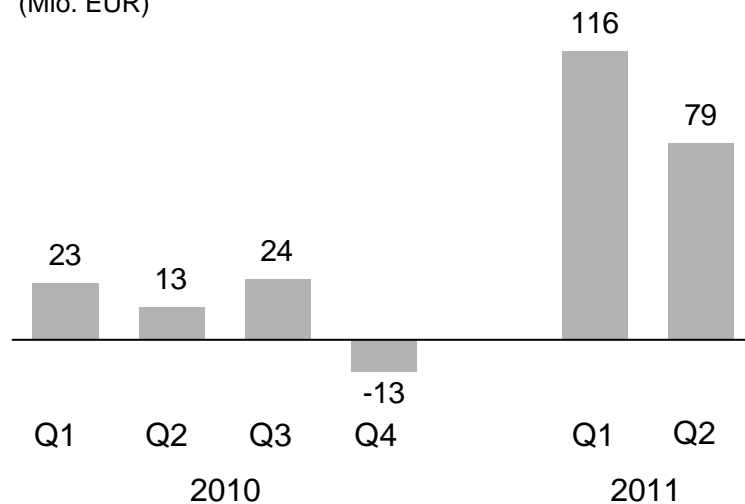
Corporates & Markets mit bestem 1. Halbjahr seit Übernahme der Dresdner Bank



Privatkunden: Kosten reduziert

Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

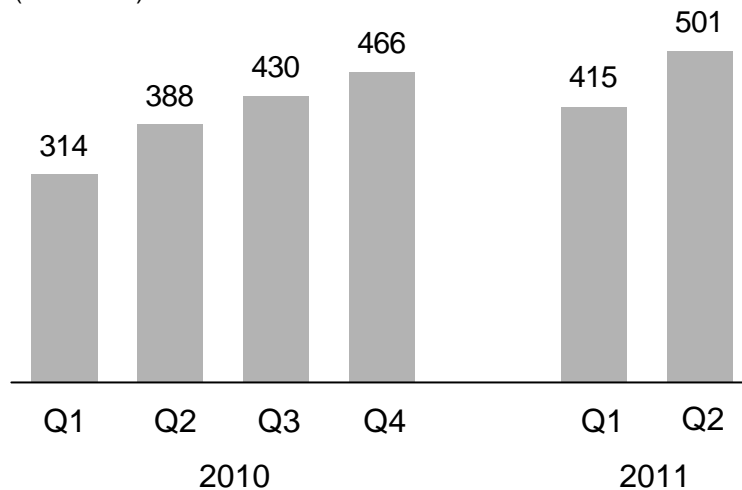
(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	997	1.045	959	1.998	2.004
Risikovorsorge	-70	-41	-35	-136	-76
Verwaltungsaufwendungen	914	888	845	1.826	1.733
Operatives Ergebnis	13	116	79	36	195

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	3.558	3.423	3.331	3.540	3.377
Op. RoE (%)	1,5	13,6	9,5	2,0	11,5
CIR (%)	91,7	85,0	88,1	91,4	86,5

- › Erträge vor Risikovorsorge im 1. Halbjahr (ohne verkaufte Tochtergesellschaften) um 4% gegenüber Vorjahr gestiegen
- › Zinsüberschuss profitiert von gestiegenen Einlagenmargen
- › Verwaltungsaufwendungen (ohne verkaufte Tochtergesellschaften) um 3% im Jahresvergleich reduziert, weitere Synergien stehen noch aus
- › Kundenbasis weiter stabil bei 11 Millionen

Mittelstandsbank: Starke Entwicklung dank stabiler deutscher Wirtschaft

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	830	804	839	1.662	1.643
Risikovorsorge	-94	-8	25	-255	17
Verwaltungsaufwendungen	348	381	363	705	744
Operatives Ergebnis	388	415	501	702	916

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	5.502	5.459	5.130	5.504	5.295
Op. RoE (%)	28,2	30,4	39,1	25,5	34,6
CIR (%)	41,9	47,4	43,3	42,4	45,3

› Erträge vor Risikovorsorge um 1% gegenüber Vorjahr gestiegen infolge von

- verbessertem Provisionsgeschäft
- restrukturierten Krediten

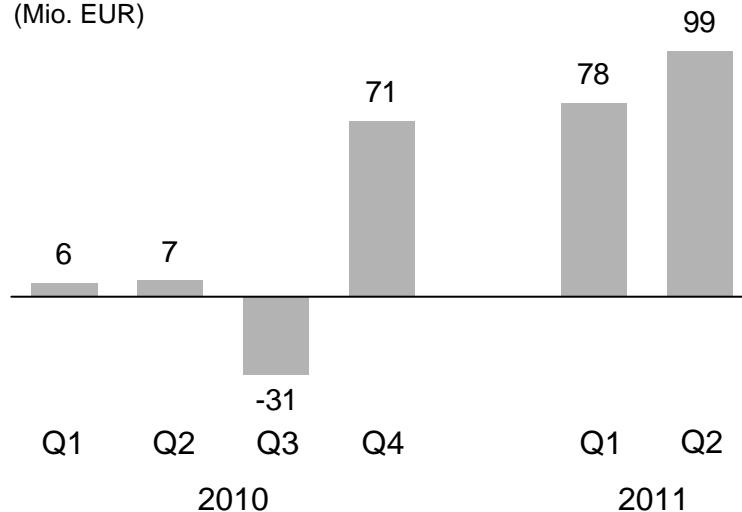
› Risikovorsorge aufgrund des weiter verbesserten wirtschaftlichen Umfelds und Auflösungen von Risikovorsorge gegenüber Vorjahr deutlich reduziert

› Operatives Ergebnis um 29% gegenüber Vorjahr und 21% im Quartalsvergleich gesteigert

Central & Eastern Europe: Weiterhin positiver Ergebnistrend

Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	247	252	253	473	505
Risikovorsorge	-92	-30	-6	-186	-36
Verwaltungsaufwendungen	148	144	148	274	292
Operatives Ergebnis	7	78	99	13	177

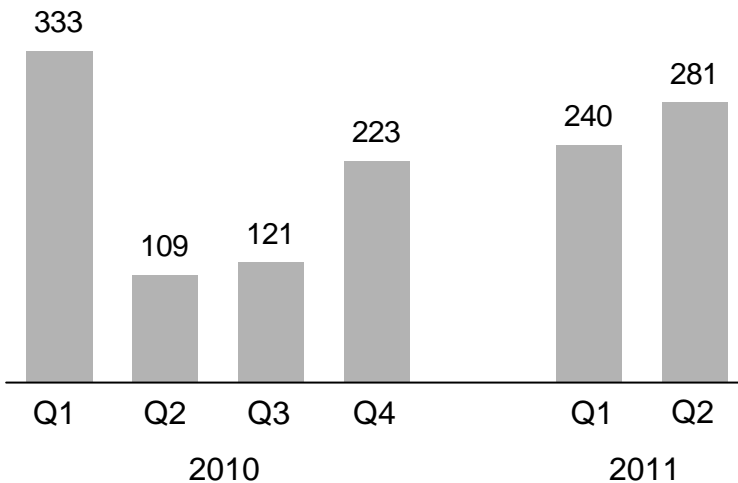
	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.598	1.679	1.708	1.599	1.694
Op. RoE (%)	1,8	18,6	23,2	1,6	20,9
CIR (%)	59,9	57,1	58,5	57,9	57,8

- › Erträge in CEE durch die gute Entwicklung des Zinsüberschusses und des Provisionsüberschusses bei der BRE Bank gekennzeichnet
- › Operatives Ergebnis von 177 Mio. EUR in H1 2011 aufgrund von Effizienzsteigerungen und reduzierter Risikovorsorge
- › H1 2011: BRE Bank erwirtschaftet 158 Mio. EUR des Segmentergebnisses
- › BRE Bank mit "Euromoney"-Award 2011 ausgezeichnet
- › 158.000 Neukunden (netto) in H1 2011, insgesamt mehr als 4,3 Millionen Kunden in CEE

Corporates & Markets: Bestes 1. Halbjahr seit Übernahme der Dresdner Bank

Operatives Ergebnis

(Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

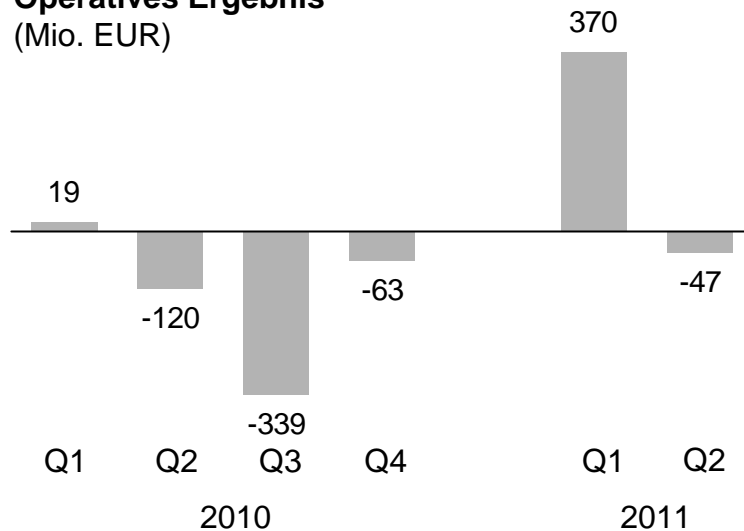
(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	503	678	712	1.228	1.390
Risikovorsorge	0	0	-31	19	-31
Verwaltungsaufwendungen	394	438	400	805	838
Operatives Ergebnis	109	240	281	442	521

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	3.884	3.426	3.064	3.868	3.245
Op. RoE (%)	11,2	28,0	36,7	22,9	32,1
CIR (%)	78,3	64,6	56,2	65,6	60,3

- › Gute Entwicklung in Corporate Finance und EMC; trotz schwieriger Märkte solides Ergebnis in FIC
- › Sehr starkes Ergebnis in Q2 2011 aufgrund der unter den Erwartungen liegenden Risikovorsorge und großer Einzeltransaktionen (z. B. restrukturierte Kredite)
- › Geringere laufende Kosten gegenüber Vorquartal, anlaufende Investitionen in Vorbereitung der neuen regulatorischen Anforderungen
- › Deutliche Reduzierung des gebundenen Eigenkapitals gegenüber Vorjahr dank systematischem Abbau nicht-strategischer Bestände und Risikooptimierung

Sonstige & Konsolidierung

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	131	496	68	371	564
Risikovorsorge	-1	1	-1	4	0
Verwaltungsaufwendungen	250	127	114	476	241
Operatives Ergebnis	-120	370	-47	-101	323

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	8.952	11.925	12.309	8.476	12.117

› Treasury mit operativem Ergebnis von 70 Mio. EUR in Q2 2011

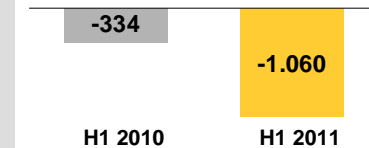
› Verwaltungsaufwendungen infolge von geringeren Integrationskosten im Quartalsvergleich reduziert

ABF und PRU

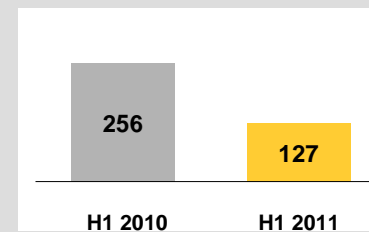


Asset Based Finance durch Wertkorrektur auf Griechenland belastet

Operatives Ergebnis
(Mio. EUR)

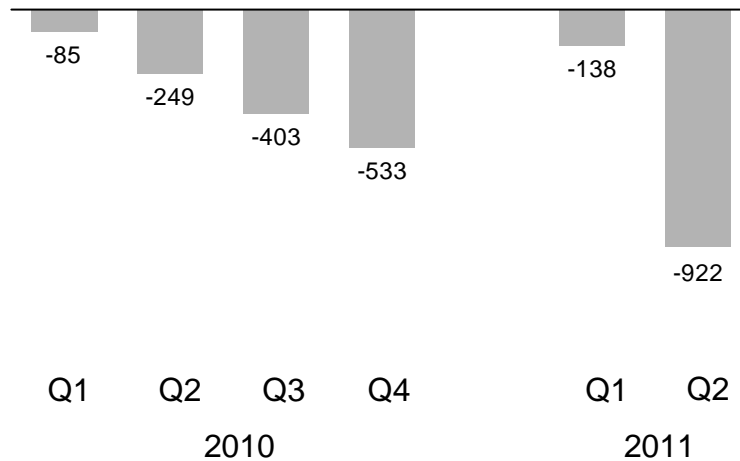


Portfolio Restructuring Unit mit planmäßiger Reduzierung der Bilanzsumme



Asset Based Finance: Wertkorrektur auf Griechenland belastet

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	252	257	-545	644	-288
Risikovorsorge	-354	-241	-233	-679	-474
Verwaltungsaufwendungen	147	154	144	299	298
Operatives Ergebnis	-249	-138	-922	-334	-1.060

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	6.222	5.520	5.060	6.331	5.290
Op. RoE (%)	-16,0	-10,0	-72,9	-10,6	-40,1
CIR (%)	58,3	59,9	n/a	46,4	n/a

› Erträge vor Risikovorsorge gegenüber Q1 2011 gesunken aufgrund von

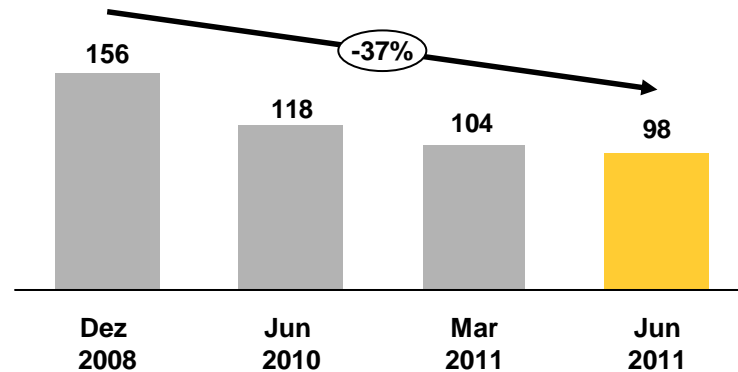
- geringerem Zinsüberschuss infolge der Bilanzsummenreduzierung und höheren Refinanzierungskosten
- Wertkorrektur auf griechische Staatsanleihen in Höhe von 760 Mio. EUR

› Risikovorsorge gegenüber Vorjahr reduziert

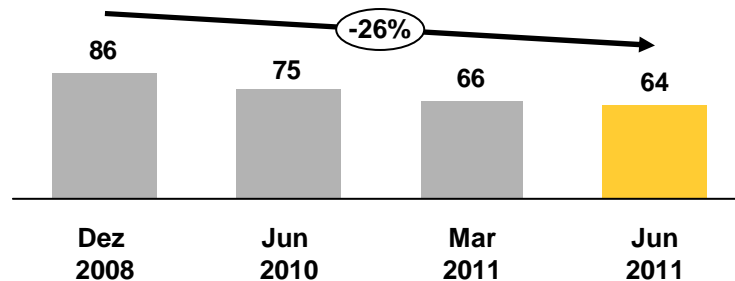
› RWA um 19 Mrd. EUR (-21%) im Jahresvergleich reduziert

Portfolioreduzierung in Asset Based Finance

Public Finance – Entwicklung Portfolio (EaD) ^{1), 3)}
(Mrd. EUR)



CRE – Entwicklung Portfolio (EaD) ^{2), 3)}



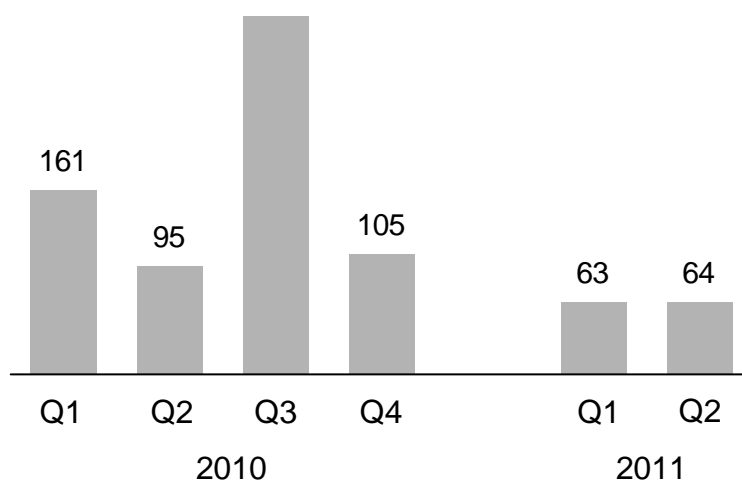
	Jun 2010	Jun 2011
RWA (Mrd. EUR)	90	71
Risikovorsorge (seit Jahresbeginn, Mio. EUR)	679	474
– davon CRE	549	401
– davon Schiffsfiananzierung	91	57
Risikovorsorgequote (in % des EaD*)	0,56	0,48
– davon CRE	1,22	1,09
– davon Schiffsfiananzierung	0,89	0,53
Default-Portfolio (Mrd. EUR)	9,8	10,7
Deckungsquote** (%)	102	101

* Ohne Default-Portfolio ** Inklusive Pauschalwertberichtigungen

1) Public Finance inkl. Public Finance-Portfolien der Eurohypo- und EEPK 2) Volumen inkl. Eurohypo-Portfolio, AM Leasing und weiterer Commerzbank-Aktiva 3) Ohne Default-Portfolio

Portfolio Restructuring Unit: Bilanzsummenabbau weiter im Plan

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)



Wesentliche Positionen der GuV

(Mio. EUR)	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Erträge v. Risikovorsorge	150	84	77	358	161
Risikovorsorge	-28	1	3	-50	4
Verwaltungsaufwendungen	27	22	16	52	38
Operatives Ergebnis	95	63	64	256	127

	Q2 10	Q1 11	Q2 11	H1 10	H1 11
Ø Eigenkapital (Mio. EUR)	1.250	981	944	1.307	962
Op. RoE (%)	30,4	25,7	27,1	39,2	26,4
CIR (%)	18,0	26,2	20,8	14,5	23,6

- › Reduzierung der Bilanzsumme auf 11,2 Mrd. EUR (-29% gegenüber Vorjahr und -10% im Quartalsvergleich)
- › Operatives Ergebnis von 64 Mio. EUR in Q2 2011 infolge von proaktiver Restrukturierung und Verkäufen von strukturierten Wertpapieren
- › Zusätzlich positive Effekte auf die Neubewertungsreserve von 24 Mio. EUR im Quartalsvergleich
- › Gebundenes Eigenkapital um 26% zum Vorjahr reduziert

Agenda

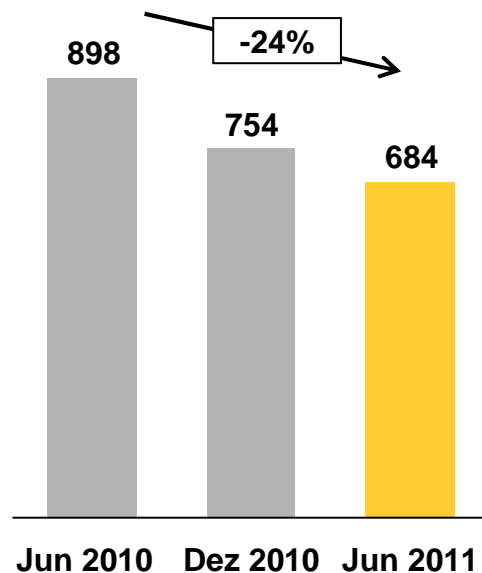
1	Überblick
2	Finanzkennzahlen
3	Segmentergebnisse
4	Bilanz, Kapital und Refinanzierung
5	Zusammenfassung und Ausblick

Bilanzsumme weiter reduziert, komfortable Core-Tier-1-Quote

Bilanzsumme

(Mrd. EUR)

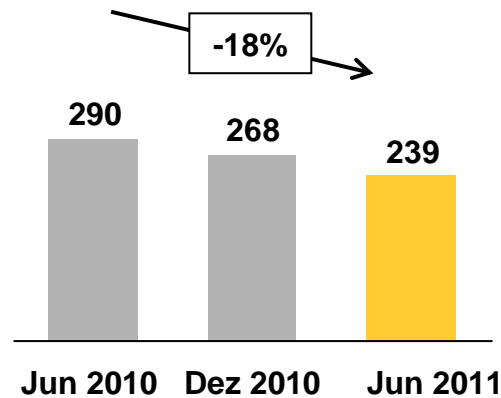
- › Verringerung seit Ende Dezember vor allem durch Marktpreisschwankungen bei Derivaten und Abbau ABF



RWA

(Mrd. EUR)

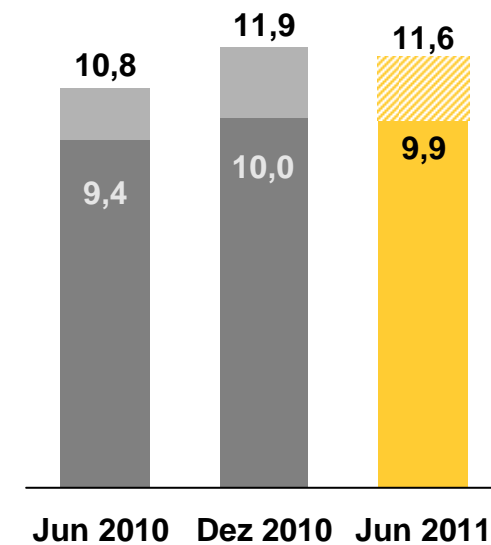
- › Fortlaufende aktive RWA-Reduzierung



Core-Tier-1- und Tier-1-Quote

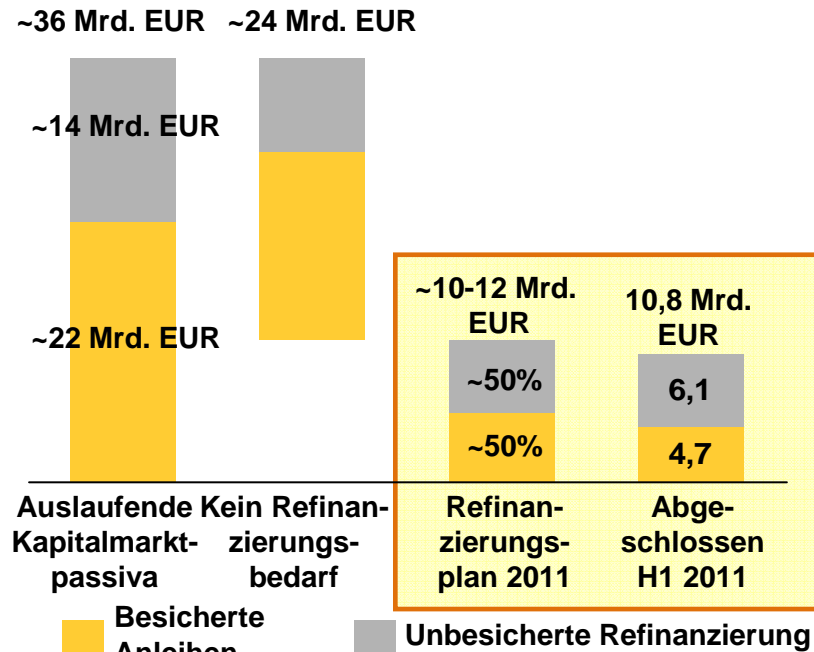
(%)

- › Equity-Tier-1-Quote per Juni 2011 beträgt 9,1%



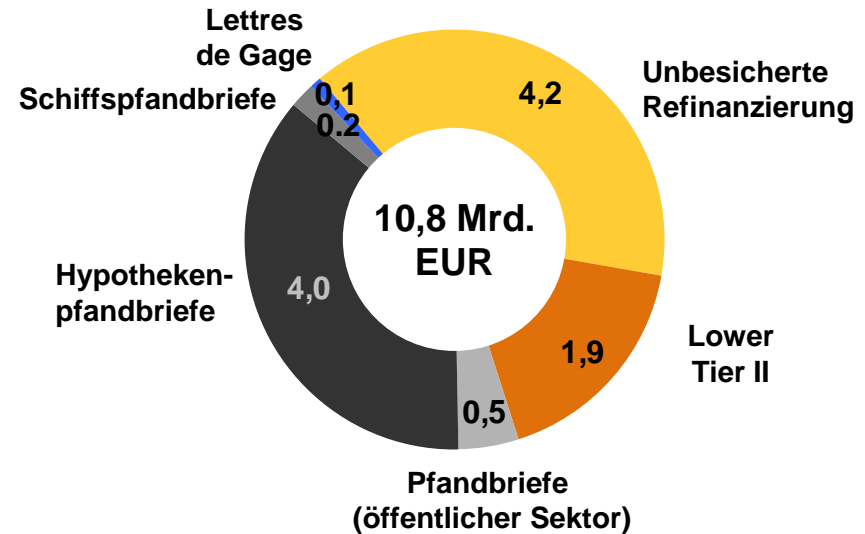
Refinanzierungsplan 2011 bereits im 1. Halbjahr vollständig abgedeckt

Refinanzierungsplan 2011 (Mrd. EUR)



- › Refinanzierungsplan 2011 bereits vollständig abgedeckt
- › Emissionsgelegenheiten im 2. Halbjahr 2011 werden zur weiteren Stärkung des langfristigen Refinanzierungsprofils genutzt
- › US-Medium-Term-Note-Programm für Emissionen in US-Dollar aufgesetzt

Refinanzierungsmix 1. Halbjahr 2011 (Mrd. EUR)



- › Unbesicherte Refinanzierung vor allem durch Privatplatzierungen
- › 10-Jahres-Lower Tier II-Benchmark-Anleihe im Volumen von 1,25 Mrd. EUR
- › 3 Benchmark-Pfandbriefe der Eurohypo (3, 5 und 10 Jahre)
- › Durchschnittliche Laufzeit der Neuemissionen: 6 Jahre

Agenda

1	Überblick
2	Finanzkennzahlen
3	Segmentergebnisse
4	Bilanz, Kapital und Refinanzierung
5	Zusammenfassung und Ausblick

Ausblick

- Hohe Marktunsicherheit infolge der Staatsschuldenkrise schafft weiterhin herausfordernde Gesamtsituation
- Entwicklung in ABF hängt von weiterer Entwicklung der europäischen Staatsschuldenkrise ab
- Weiterhin positiver Trend in der Kernbank aufgrund der robusten deutschen Wirtschaft und des ausgewogenen Geschäftsmodells
- Klarer Fokus auf Realisierung der Kostensynergien, Reduzierung von Risiken und nicht-strategischen Beständen
- Commerzbank verfolgt die Ziele der „Roadmap 2012“ konsequent weiter*

* Die im Jahr 2009 beschlossenen Ziele stehen weiterhin unter dem Vorbehalt stabiler Märkte, die wegen der Staatsschuldenkrise derzeit nur bedingt gegeben sind; vor zusätzlichen regulatorischen Änderungen

Disclaimer

Diese Präsentation enthält Aussagen über die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung des Unternehmens sowie das erwartete zukünftige Ergebnis je Aktie, Restrukturierungskosten und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Präsentation enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen periodisch auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Reiner Roßmann

Leiter Group & Financial Communications
T: +49 69 136 46646
M: reiner.rossmann@commerzbank.com

Ali Bicak

Assistenz
T: +49 69 136 22830
M: ali.bicak@commerzbank.com

Maximilian Bicker

T: +49 69 136 28696
M: maximilian.bicker@commerzbank.com

Simone Fuchs

T: +49 69 136 44910
M: simone.fuchs@commerzbank.com

Melanie Loriz

T: +49 69 136 43246
M: melanie.loriz@commerzbank.com